

Letztes Heimspiel – ein Sieg als Dankeschön für die Zuschauer und Fans

Elf Heimspiele und davon 10 Siege – Welch stattliche Bilanz der Handballfrauen vom SC Hoyerswerda. Nur die TU Dresden durfte als Sieger (27:28) vom Parkett gehen. Und als letzter Heimspielpartner gastierten am Samstag die Frauen aus Schneeberg im Berufsschulzentrum. Trotz Jugendweihe wollten sich doch viele Zuschauer das letzte Heimspiel der immer wieder erfrischend schnellen Handballfrauen anschauen. Und diese wollten sich natürlich, erst recht nach dem schlechten Spiel vergangene Woche in Radeberg, mit einem schönen Spiel, inklusive Sieg, von den tollen Fans, Zuschauern und Sponsoren, verabschieden.

Und es ging so richtig die Post ab, denn ab der ersten Minute hielten die SC Frauen das Tempo hoch. Aber schnellen Toren folgten immer wieder auch schnelle Treffer der Gäste. Ihre beste Spielerin wurde Sonderbewacht, aber trotzdem konnten sie die Lücke in der Deckung finden. Und so blieb das Spiel über die Stationen 5:5, 7:7 und 11:11 offen, ehe die Hoyerswerdaerinnen durch Laura Rosemann, Vera Apitz und Claudi Rasch erstmals eine drei Tore Führung herauspielten. Diese hatte bis zum 18:15 Bestand, aber bis zur 20:15 Pausenführung konnten noch Vera Apitz und Kati Dreihardt einnetzen. 20 geworfene Tore, allein in der ersten Halbzeit, alle mit viel Spielfreude und Tempo erzielt, dies machte Freude auf den zweiten Abschnitt. Und alle eingesetzten Spielerinnen konnten dabei glänzen. Besonders Jenny Mummert hatte dieses Mal ihr Herz am richtigen Fleck, denn sie spielte beherzt auf, belohnte sich mit zwei Toren und konnte so richtig gut gefallen.

Der zweite Abschnitt begann für die Gäste wesentlich besser, als für die Einheimische Mannschaft. Denn sie konnten erst einmal zwei Tore erzielen. Erst dann verwandelte Laura Rosemann den gegebenen Strafwurf sicher zum 21:17. Leider kamen die schnellen Frauen aus der Lausitz nicht so richtig in diese Halbzeit. Im letzten Heimspiel sollten alle Spielerinnen zum Zuge kommen und sie wollten natürlich auch glänzen. Dabei häufte sich dann auch der eine oder andere Fehler, so dass dies die Gäste immer wieder für sich nutzten. Trotz der ausgelassenen Chancen schien beim Stand von 26:20 schon alle Messen gesungen.

Mit Lotte Bormann kam nun eine Spielerin, die sich in der vergangenen Saison, beim Heimspiel gegen Schneeberg das Kreuzband riss. Nun, in ihrem Abschiedsspiel (sie geht studienbedingt nach Berlin) wollte sie noch einmal auflaufen und sich von der Mannschaft und vom Publikum verabschieden. Im Spiel etwas glücklos, aber vom Strafwurf erfolgreich, so fand sie ihren Handballfrieden. Einen schöneren Abschied kann es nicht geben...

Ja und je mehr die Handballfrauen aus der Zusestadt mit ihren Chancen schlampften, je näher kamen die Gäste. Als sie nur noch mit einem Tor zurück lagen - 27:26 - da mussten dann die Hoyerswerdaerinnen sich noch einmal straffen und noch einmal ernst machen. Kati Dreihardt und Laura Rosemann lenkten das Spiel wieder in sichere Bahnen, zum 29:26. Schneeberg konnte noch den 27. Treffer markieren, aber den Sieg ließen sich die SC Frauen nicht mehr nehmen.

Schade, dass die letzte Aktion der Hoyerswerdaerinnen nicht mehr im gegnerischen Netz landete, denn sehenswert waren sie allemal. Aber nur neun! Treffer im zweiten Abschnitt, dies sollte nicht der Anspruch der spielfreudigen Zusestädterinnen sein. So ging ein Spiel mit einer grandiosen ersten und mäßigen zweiten Halbzeit zu Ende, aber Sieg bleibt Sieg und nur die Punkte zählen....

Danach gingen die Handballfrauen gemeinsam mit ihren tollen Fans ins benachbarte Bowlingzentrum, um dort mit den SC Männern sowie zweiten Vertretung der Frauen

den Saisonabschluss zünftig zu feiern. Und diese Party wurde dann noch einmal eine richtig tolle....Vielen vielen Dank an Katrin Rehm und das gesamte Team des Bowling`s für das Organisieren und Ausstatten dieser Abschlussfeier!

Zum allerletzten Spiel der Saison 2013/2014 müssen nun die Herzer Schützlinge noch zum Auswärtsspiel nach Heidenau. Dort herrscht absolutes Haftmittelverbot, was kein schönes Handballspiel verspricht. Aber gejammert wird nicht, denn auch dieses allerletzte Match wollen die SC Frauen siegreich gestalten.

SC Hoyerswerda spielte mit:

L. Schmidt, M. Rau (beide Tor)

V. Apitz (2 Tore), L. Schimank, N. Loth (2), J. Mummert (2), M. Sowa (5),

K. Dreihardt (2), M. Jokusch, C. Rasch (1), L. Rosemann (11/3), M. Bormann (1/1),

Ch. Schöps (3),